

„Psychiatrie - Psychotherapie - Neurosen - Rechtsvorschriften: Können wir das alles in einem halben Jahr lernen?“

„Ja, wir können es!“

Psychologen konnten nachweisen, dass wir - um Wissen langfristig im Gedächtnis zu speichern - beim Lernen drei lernpsychologische Grundsätze beachten sollten, die in unseren Kursen eine zentrale Rolle spielen:

- (1) „Was nicht erregt, wird bald vergessen!“**, hat ein Hirnforscher einmal festgestellt. Was meinte er damit? Wir alle wissen: Erlebnisse, die uns emotional stark berühren, bleiben lange, manchmal sogar lebenslang im Gedächtnis haften - der erste Kuss, ein Erfolgserlebnis in Schule oder Beruf, ein romantischer Sonnenuntergang am Strand, aber auch eine OP, ein Überfall, der Verlust einer geliebten Person, eine Szene aus einem Action- oder Liebesfilm. All all dies sind Erlebnisse, an die wir uns noch Jahre später erinnern, ohne sie uns durch Wiederholen einprägen zu müssen. In unseren Kursen nutzen wir diese Erkenntnis der Hirnforschung durch den Einsatz zahlreicher Filmszenen (meist aus Spielfilmen), in denen die Krankheitsbilder aus dem Lehrbuch lebendig werden und sich so optimal dem Gedächtnis einprägen.
- (2) „Mit allen Sinnen lernen“**: Experimente haben gezeigt, dass beim Lernen aus einem Buch oder beim Hören eines Fachvortrags die Lernenden schon kurze Zeit später mehr als zwei Drittel des Gelernten vergessen hatten. Werden jedoch viele „Eingangskanäle“ angesprochen (Hören + Sehen + Schreiben + selbst aktiv werden) erhöht sich die Behaltensleistung um ein Vielfaches. Diese Erkenntnis wurde beim Erstellen der Skripten wie auch der Gestaltung der Kurse berücksichtigt. - Für ein stressfreies Lernen spielt allerdings auch die **Lernumgebung** eine wichtige Rolle: wenn ich mich in einem Seminar wohl fühle, fällt das Lernen wesentlich leichter. Ein Blick auf unsere Räume zeigt, warum den meisten Teilnehmern das Lernen bei uns besonders leicht fällt.“
- (3) Sich auf das Wesentliche konzentrieren**: Unser Gehirn kann langfristig nur eine begrenzte Menge an Informationen speichern. In unserem HP-Vorbereitungskurs beschränken wir uns auf acht Lern- und zwei Wiederholungstage, in denen nur das behandelt wird, was in der Prüfung verlangt wird - nicht mehr und nicht weniger. Keine zusätzlichen Bücher!

Wegbeschreibung:

S-Bahn-Gilching-Argelsried (S8)

Folgen Sie der hier beginnenden Pollingerstr. bis zur Verkehrsinsel, von dort rechts in den gepflasterten Innenhof. Der Eingang liegt auf der rechten Seite.

Für Autofahrer, von der A96 kommend:

Folgen Sie dem Schild „Gilching“. Sofort nach der S-Bahn-Unterführung links abbiegen in Richtung Kino und **S-Bahn-Gilching-Argelsried**. Von dort über die Pollingerstr. bis zu einer kleinen Verkehrsinsel. Kurz vorher zum Parken rechts in den Schäftlarn Weg oder in die kostenlose Tiefgarage.

Navi-Benutzer: Bitte **Pollingerstraße 8** eingeben!
Das neue Ortszentrum ist in vielen Navis noch nicht gespeichert.



Internationales FORUM für ganzheitl. Psychotherapie e.V.

1. Vorsitzender: Rudolf Schneider

Heilpraktiker (Psychotherapie) - EMDR®-Therapeut
Ganzheitliche Bild-, Gestalt- und Traumatherapie

Intensiv-Vorbereitungskurse zum „Kleinen Heilpraktiker“

Heilpraktiker eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

- **Combi-Ausbildung in Theorie und Praxis**
für Interessenten ohne psychotherapeutische Ausbildung (1-jährig, 23 Kurstage am Sa. oder So.)
- **Vorbereitungskurs für die schriftl. Prüfung**
für Interessenten mit psychotherapeutischer Ausbildung (halbjährlich: 8 Sonntage + einmal Sa.+So.)
- **Ausbildung in Bild- und Gestalttherapie**
Fundierte psychotherapeutische Ausbildung.
13 Kurstage plus 8 Einzelsitzungen.
- **Ausbildung in Ganzheitlichem EMDR®**
Näheres unter www.forum-gilching.de



Seminarräume - Postadresse

Am Markt 5/III - 82205 Gilching
☎ 08105-27 12 38 Fax: -27 12 09

E-Mail: info@forum-gilching.de
Homepage: www.forum-gilching.de

Konto-Nr. 344 672 - BLZ 70169382
Raiffeisenbank Gilching

Steuer-Nr.: 117/109/20461

Ganzjahresausbildung zum Heilpraktiker (Psychotherapie)

Combi-Ausbildung „Theorie und Praxis“

für Interessenten ohne psychotherapeutische Ausbildung

Praktische Ausbildung in „Ganzheitlicher Bild- und Gestalttherapie“ (13 Kurstage plus acht Einzelsitzungen), kombiniert mit den 10 Kurstagen des Halbjahres-Wochenendkurses zur Vermittlung des theoretischen Wissens. Gesamtausbildungszeit: ca. 165 Stunden.

Teilnahmegebühr: 12 Monatsraten zu EUR 280,00.

Halbjahres-Wochenend-Kurs (10 Kurstage)

für Interessenten mit psychotherapeutischer Ausbildung
(in der Combi-Ausbildung enthalten)

Vermittlung aller prüfungsrelevanten Kapitel aus den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie unter Verwendung zahlreicher Kurzvideos zu den verschiedenen Krankheitsbildern.

10 Kurstage (meist sonntags, 10.00-18.00 Uhr).

Teilnahmegebühr: zweimal EUR 500,00 oder 5 Raten zu EUR 220,00.

Ergänzend hierzu vier zusätzliche Ausbildungstage

(einzeln buchbar. Teilnahme auch für Nicht-Kursteilnehmer möglich)

- Psychosomatik, Neurologie und Sexualstörungen [€ 100,00]
- Fallgeschichten zur Schulung des psychopathologischen Befunds [€ 100,00]
- Diagnoseschulung an Hand von Filmausschnitten [€ 50,00]
- Wie bestehe ich die mündliche Prüfung [€ 60,00]

Zahlungsmodalitäten

10-tägiger Vorbereitungskurs:

Der 1. Seminartag ist „Schnuppertag“, das heißt: nach Überweisung der Anzahlung von € 100,00 (= Kursgebühr für den 1.Tag) kann jeder Interessierte uns beim Unterrichten kennen lernen, ohne sich vorweg für den gesamten Kurs zu verpflichten. Der Rest der Kursgebühr ist entweder in 2 Halbjahresraten (EUR 400,00 und EUR 500,00) oder in fünf Monatsraten zu EUR 220,00 zu entrichten

Combi-Ausbildung HP+BGT

Die erste Einzelsitzung der BGT-Ausbildung (in der Kursgebühr enthalten!) sollte möglichst vor dem 1. Kurstag absolviert werden, damit jeder Teilnehmer weiß, was auf ihn zukommt. Ein „Schnuppertag“ ist hier leider nicht möglich. Vor Beginn der Ausbildung muss die erste Rate über EUR 280,00 auf unserem Konto eingegangen sein.

Barzahlung direkt im Kurs ist möglich.

Uns ist bewusst, dass in der heutigen Zeit für viele Menschen ein Kurs wie dieser mit großen finanziellen Anstrengungen verbunden ist. Deshalb bieten wir die Möglichkeit, bei „Nichtgefallen“ den eingegangenen Vertrag spätestens nach dem dritten HP-Kurstag schriftlich zu kündigen. In diesem Fall überweisen wir Ihnen den Betrag für die restlichen Kurstage (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 50,00) zurück.

Ausbildung in Ganzheitlicher Bild- u. Gestalttherapie (BGT)

mit Elementen des katathymen Bilderlebens

13 Kurstage, über ein Jahr verteilt. Kursbeginn: Sa., 24. April und Sa., 13. Nov. 2010

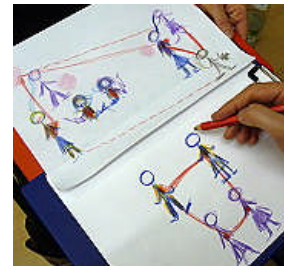
Die Verbindung von „klassischen“ Therapieverfahren (Bildtherapie, Gestalttherapie; Gesprächstherapie; katathymes Bilderleben) mit unserer „Seelenarbeit“, dem intuitiven Umgang mit Träumen und der Integration von systemischen Ansätzen auf „Seelenebene“ macht das Besondere und „Ganzheitliche“ unserer BGT aus.

Die Ausbildung umfasst 13 Seminartage (meist samstags, 10.00-18.30 Uhr) mit intensiver Arbeit in Zweiergruppen: Jeder Teilnehmer ist einmal Klient, einmal Therapeut.. Dazu kommen zwischen den Kurstagen 8 Einzelsitzungen (90-120 Min). Abschluss durch Zertifikat.

Kursgebühr: zwei Halbjahresraten zu EUR 650,00 oder 12 Raten zu EUR 120,00. Dazu kommen 8 Einzelsitzungen (90-120 Minuten, EUR 90,00-120,00 pro Sitzung). Die Einzelsitzungen sind verpflichtenden Teil der Ausbildung. Details zu den einzelnen Kurstagen finden Sie unter www.forum-gilching.de → Ausbildung BGT.

Die praktische Ausbildung in BGT kann mit der theoretischen Ausbildung des Halbjahreskurses kombiniert werden → siehe Combi-Ausbildung HP+BGT.

Merkmale der BGT-Ausbildung



Ähnlich wie in der Gestalttherapie nach Perls spielt in unserer Ausbildung die Wahrnehmung unseres Körpers und unserer Emotionen eine zentrale Rolle. Eine wichtige Hilfe hierbei sind einfache Bilder, in die wir unsere Emotionen und Körperempfindungen („body sensations“) farbig hinein malen. Oft sind es Strichmännchen, manchmal auch malen wir uns als Baum, als Blume, oder wir gestalten einen Ort der Heilung für unser inneres Kind. Um die Wahrnehmung zu verstärken, legen wir die Hand auf unser Bild, schließen die Augen und nehmen wahr, wie es dem Männchen, dem Baum, der Blume, dem inneren Kind geht; nehmen wahr, wie das Bild sich im Verlauf

der Verarbeitung mehr und mehr zum Positiven hin verändert und spüren mit allen Sinnen, wie durch die Verarbeitung von belastenden Ereignissen in der Kindheit, im Babyalter oder im Mutterleib unsere Lebensenergie zu uns zurückkehrt, so dass wir am Ende des therapeutischen Prozesses voll in unserer Kraft sind und auf diese Weise den Herausforderungen des Alltags optimal begegnen können.

Ein wichtiger Teil der Ausbildung ist die Arbeit mit dem „inneren Kind“, genauer gesagt: mit den vielen Kindanteilen in uns, die einschneidende, oft traumatische Dinge erlebt haben - Erlebnisse, die sie als Embryo, Baby oder Kleinkind nicht verarbeiten konnten. Durch Rückgeheotechniken versuchen wir, die belastenden Situationen aufzuspüren und so zu verarbeiten, dass sie unser Leben von heute nicht mehr beeinträchtigen.

Zur BGT-Ausbildung gehören auch Kurstage zum katathymen Bilderleben, zum „Gemalten Familienstellen“, zum kreativen Umgang mit Träumen und zur Versöhnungsarbeit mit Seelenanteilen aus „vergangenem Leben“ (Past-Life-Therapy).

